

Schriftliche Anfrage

des Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb

an Landeshauptmann Günther Platter

betreffend:

Für Fairness und Transparenz – Vergabe von Beraterverträgen im Land Tirol nur mit transparenten Ausschreibungen

Am 28.01.2020 wurde von der Lebensraum Tirol Holding die neue Wasserstoff Strategie Tirol präsentiert. In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, TIWAG, Verkehrs Verbund Tirol (VVT) und Wasser Tirol wurde diese Strategie erarbeitet. Bei der Präsentation wurde unter anderem auch bekannt, dass Konrad Bergmeister die Projektkoordination übernimmt. Eine durchaus nachvollziehbare Wahl, da Herr Bergmeister als ehemaliger BBT Vorstand über ein breites Wissen über EU-Projekte besitzt und dieses Wissen durchaus von Vorteil sein kann. Dennoch tun sich bei der Besetzung für die Projektkoordinierung einige Fragen auf.

Doch Beispiele, wie jenes von Dominik Schrott zeigten, dass Qualifikation nicht immer die Maxime für eine Postenbesetzung ist.

Um Fairness und Transparenz bei der Postenvergabe im Land Tirol sicher zu stellen, ergeben sich **folgende Fragen**:

1. Wurde die Beraterstelle für Herrn Bergmeister öffentlich ausgeschrieben?
 - a. Erfolgt diese Stellenausschreibung ausschließlich auf der Website des Landes Tirol www.tirol.gv.at?
 - b. Wenn nein, wo kann man diese Stellenausschreibung noch finden?
2. Gab es für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle einen Kriterienkatalog?
 - a. Wenn ja, bitte um Übermittlung?
 - b. Wenn nein, nach welchen Kriterien wurde die ausgeschriebene Stelle besetzt?
3. Wer waren die Entscheidungsträger für die Besetzung des Projektkoordinators?
4. Waren Sie in die Personalentscheidungen eingebunden?
5. Was sind die jährlichen Kosten für die Stelle des Projektkoordinators?
6. Mit welchem Datum wurde die Beraterstelle für die Projektkoordination ausgeschrieben?
7. Innerhalb welchen Zeitraumes war eine Bewerbung für die oben genannte Stelle möglich?



Innsbruck, am 30. Jänner 2020